

meinde durch die am 26. Februar 1889 vollzogene Aufnahme des Obertempels Frankenhäusen, die der Kirchengemeinde Crimmitschau einen Zuwachs von 88 Seelen brachte.

Die Beiträge zu den Parochiallasten sind nach der Kopfzahl und den Steuereinheiten festgesetzt und betragen im Jahre 1901: für Crimmitschau incl. Döbitzgut 87,36 %, während auf Leitelschhain 12,64 % kamen.

Der Betrag der Kirchenanlagen der Gesamtparodie belief sich 1901 auf 32 561,20 Mark.

X. Die Geistlichen und Kirchenbeamten.

Anhang: Die Kantoreigesellschaft.

Die Pfarrer.

Der erste evangelische Pfarrer ist: *Simon Burkhardt* (*Burchardi*).

Demselben begegnen wir schon bei der ersten Kirchenvisitation am 15. oder 13. Januar 1529, wie er in Gegenwart der kurfürstlichen Räte und Visitatoren des meißnischen und voigtländischen Kreises mit dem Räte zu Crimmitschau verhandelt und dieser sich dazu verstehen muß, seinem Pfarrer auf nächst künftige Ostern alle Pfarrgüter wiederum einzuräumen. Dieser erste Pfarrer ward 1548 abgesetzt wegen Mißbrauchs der Kanzel zu aufrührerischen Reden. 1529—1548.

2. Mag. *Basilius Böhme* aus Zwickau war Adjunktus des Ephorus, denn er hielt im benachbarten Frankenhäusen Visitationen, † den 12. Mai 1584 (1548—1584.)

3. Mag. *Wolfgang Thalmann* aus Crimmitschau 1584—1608.

4. Mag. *Tobias Martini* 1608—26.

5. Mag. *Caspar Müller* 1627—30.

6. *Johann Kerschmar* 1630—48, wohnte eine Zeit lang der Pest wegen in Leitelschhain.

7. Lic. *Andreas Weßmann* († 44 Jahre alt), 1648—62.

8. Mag. *David Triller* († erst 38 Jahre alt), 1662—65.

9. *Johann Haase* 1666—1681.

10. Mag. *Johann Halbauer* 1681—1709.

11. Mag. *Christ. Seydler* 1710—21.

12. Mag. *Andreas Christian Leisching*, 1721—26. Sein Bildnis befindet sich in der Kirche zu Crimmitschau, obgleich er nicht hier gestorben ist. Die Inschrift lautet:

Leischingi nostri depictam conspice formam. Qui quondam verbi hic quoque praeco fuit. Ast hinc a nobis decessit rite vocatus.

E nostro nunquam pectore missus abest.

13. *Wilhelm Dominicus* 1727—67.

14. Mag. *Gottlieb Heinrich Martius* 1768—91.

15. *Christ. Heinrich Heyer* 1792—1812.

16. Mag. *Carl Heinrich Martius* 1812—21.

17. *Carl Friedrich Herling* aus Weißenfels. 1822—44. Sein Bildnis findet man noch heute in vielen Familien. Kästner vermeldet, daß er sich besonderer Hochachtung in seiner Gemeinde erfreut habe.

18. Mag. *Carl Emil Herling* 1845—1861.

19. *Otto Bernhard Gretschel*, 1862—1892, seit 1894 Inhaber des Ritterkreuzes I. Klasse des Verdienstordens, † in Dresden 4. Juni 1894.

20. *Franz Robert Schink* seit 1893. Derselbe wurde am 28. Dezember 1892 gewählt und hielt am 9. April 1893 seine Antrittspredigt.

Die Diakonen.

1. *Gregor Arnoldi* 1538.

2. *Clemens Schönbach* 1540.

3. *Melchior Hefft* 1540.

4. *Alexius Bresnik* 1541.

5. *Laurentius Wilde* 1543.

6. *Martin Schmid* 1544.

7. *Gregorius Schwieger*. Die Zeit seiner Anstellung ist zwar unbekannt, gewiß aber ist sein Amtieren schon vor dem Jahre 1546.

8. *Vincentius Friedricius* von Ronneburg 1546—47.

9. *Kaspar Moeller* 1547—48.

10. *Sebastian Hausknecht* 1548—1560.

11. *Andreas Reinhold* 1560—63.

12. *Christoph Rögner* 1563—75.

13. *M. Johann Petrejus* 1576—83.

14. *Gregorius Elecker* 1584—86.

15. *Michael Pipping* 1586—99.

16. *M. Abraham Schwärzel* 1599—1603.